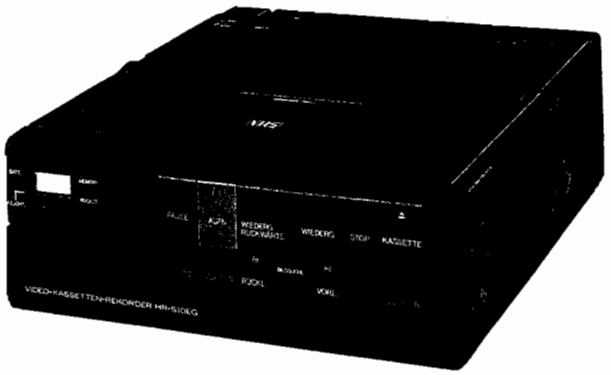
JVC Bedienungsanleitung

VIDEO-KASSETTEN-REKORDER **HR-S10EG**

V12480

INSTRUCTIONS: VIDEO CASSETTE RECORDER

VHS
PAL



Diese Bedienungsanleitung erläutert vornehmlich die Verwendung des Rekorders als Portable. Detaillierte Angaben zur Verwendung der Rekorder/Tuner-Kombination sind in der Bedienungsanleitung von Tuner/Adapter TU-S10EG zu finden.

Instructions herein basically concern the use of this recorder as a portable. Refer to the instruction manual of the TU-S10EG Tuner/Adapter for more detailed information on operating this recorder combined with the tuner.

PU30425-686

Vielen Dank für den Kauf des Video-Kassetten-Rekorders HR-S10EG von JVC. Sie besitzen in ihm einen äußerst kompakten und leichten Rekorder, der dem VHS-Format entspricht. In Verbindung mit einer JVC Videokamera sind überall Live-Aufnahmen möglich, als Tuner/Rekorder-Kombination mit dem zugehörigen Tuner/Adapter TU-S10EG kann er empfangene Fernsehprogramme aufnehmen. Der Anschluß an den TU-S10EG ist kabelfrei und äußerst leicht in einem Zug durchführbar.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um die Leistungsfähigkeit des HR-S10EG stets optimal nutzen zu können.

INHALT

Merkmale 2
Vorsichtsmaßnahmen 2
Wichtige Hinweise für den Gebrauch des HR-S10EG . 4
Bedienelemente, Anzeigen und Anschlußbuchsen . . . 5
Spannungsversorgung bei Verwendung als Portable . . 7
Anbringung und Abtrennung der Spannungsversorgungseinheiten 8
Spannungsversorgung und Anschluß bei Verwendung in der Rekorder/Tuner-Kombination 9
Wiedergabeanschlüsse bei Verwendung als Portable . . 10
Einstellung des Videokanals 10
Laden eines Batteriesatzes 11
Einlegen und Entnehmen einer Kassette 13
Aufnahme mit einer Kamera 14
Bequeme Techniken bei Kameraaufnahme 15
Wiedergabe einer Videokassette 16
Weitere Abspielverfahren 17
Aufnahme von empfangenen Fernsehprogrammen bei Anschluß an Tuner/Adapter TU-S10EG 18
Automatische Schaltuhraufnahme bei Anschluß an Tuner/Adapter TU-S10EG 19
Überspieladapter (Band-zu-Band-Überspielen und A/V-Anschluß an ein Fernsehgerät 20
Insert-Schnitt 21
Vertonung 23
In folgenden Fällen den Fernsehempfänger einstellen 24
Kopfreinigung 24
Falls Probleme auftreten 25
Technische Daten 26

INSTRUCTIONS IN ENGLISH 27

ACHTUNG

1. Dieses Gerät ist für den ausschließlichen Gebrauch mit dem PAL-Farbfernsehsystem vorgesehen (B- und G-System).
2. SECAM-Farbfernsehprogramme (B- und G-System) können möglicherweise in manchen Gegenden aufgenommen werden, jedoch ist keine Bandaustauschbarkeit von derartig bespielten Kassettenbändern mit anderen PAL-VHS-Rekordern oder SECAM-VHS-Rekordern gegeben.
3. Bitte verwenden Sie ausschließlich SECAM-VHS-Rekorder in SECAM-Sendegebieten.
4. Wenn Sie vorbespielte Kassetten verwenden, benutzen Sie bitte ausschließlich vorbespielte PAL-Kassetten, die mit PAL-Signalen nach dem PAL-VHS-System aufgenommen wurden.
5. Schließen Sie für Kameraaufnahme eine Videokamera an, die der PAL-Norm entspricht.

ACHTUNG:

SCHÜTZEN SIE DIESES GERÄT VOR REGEN UND FEUCHTIGKEIT, DAMIT ES NICHT IN BRAND GERÄT ODER EIN KURZSCHLUSS ENTSTEHT.

HINWEIS:
Das Leistungsschild (mit der Seriennummer) und die Sicherheitshinweise befinden sich an der Geräteunterseite.

VHS
PAL

Nur mit dem "VHS"-Zeichen gekennzeichneten Kassetten sind mit diesem Video-Kassetten-Rekorder verwendbar.

COPYRIGHT © 1984 VICTOR COMPANY OF JAPAN, LTD.

Printed in Japan

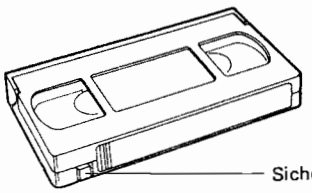
MERKMALE

- Äußerst kompakt und leichter, dabei einfach zu bedienender Video-Kassetten-Rekorder nach dem VHS-Format.
- Flexible Dreifach-Spannungsversorgung: Nickel-Cadmium-Batteriesätze, Netz und Autobatterie.
- Federleichte Kurzhub-Tipptastenbedienung dank Mikroprozessor-geregelter Bandsteuerung.
- Direkter, kabelfreier Anschluß mit einem Handgriff an den zugehörigen Tuner TU-S10EG.
- Infrarot-Fernbedienung (zum Tuner TU-S10EG mitgeliefert) für beide miteinander verbundene Geräte, TU-S10EG und HR-S10EG.
- Bildsuchlauf bei ca. neunfacher Normalgeschwindigkeit in beide Richtungen.
- Automatischer Backspace-Schnitt zur Minimierung der Bildverzerrung bei Aufnahmeübergängen verschiedener Aufnahmesequenzen.
- Vereinfachter Insert-Schnitt für die Einfügung neuer Abschnitte in ein bereits bespieltes Band, bei minimaler Schnittstellen-Verzerrung.
- Vertonungsmöglichkeit, so daß bespielte Bänder mit einer neuen Tonspur versehen werden können.
- Dank eingebautem HF-Modulator Anschlußmöglichkeiten an nahezu alle handelsüblichen Fernsehgeräte.
- LCD (Liquid Crystal Display)-Bandzählwerk mit Speicherfunktion.
- Aufnahmebereitschaft-Verriegelung für saubere Assemble-Schnitte auch nach einer Unterbrechung der Spannungsversorgung.
- Rückwärts-Wiedergabe in Normalgeschwindigkeit, plus Standbild und Einzelbild-Fortschaltung.
- Automatische Schnellüberprüfung. Die letzte Sekunde der Aufnahme wird im Sucherbildschirm wiedergegeben, sobald bei Kameraaufnahme die PAUSE-Taste betätigt wird.
- Band-zu-Band-Überspielen, entweder über die entsprechenden Anschlüsse von TU-S10EG oder den mitgelieferten Überspieladapter.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Handhabung und Lagerung

- Keine entflammbaren oder metallischen Gegenstände, bzw. Flüssigkeit in das Geräteinnere dringen lassen.
- Das Gerät nicht demontieren oder umbauen, da dies gefährlich ist und Schäden verursachen kann.
- Das Gerät nicht bei Gewitter verwenden. Bei Außenaufnahmen in Regenwetter besonders darauf achten, daß das Gerät nicht naß wird.
- Keine schweren Gegenstände auf dem Gerät plazieren.
- Das Gerät keinen Erschütterungen aussetzen.
- Das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen oder lange Zeit in der Nähe eines Heizgeräts plazieren. Andernfalls kann sich das Gehäuse verformen oder innere Teile wie Transistoren etc. nehmen Schaden. Die hohen Temperaturen, die im Sommer in geschlossenen Fahrzeugen auftreten können, beachten (bis zu 80°C).
- Das Gerät nicht unter folgenden Bedingungen verwenden:
  - An extrem kalten oder warmen Orten.
  - In der Nähe von Vorrichtungen, die starke magnetische Felder erzeugen.
  - Nach Transport von kalter in warme Umgebung.
  - An Orten, die hoher Feuchtigkeit, starker Staubentwicklung oder Vibrationen ausgesetzt sind.



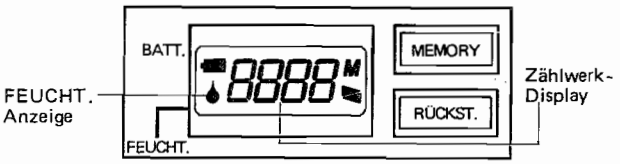
Videokassetten

- Der HR-S10EG ist nur für VHS-Kassetten geeignet. E-240 für 4 Stunden, E-180 für 3 Stunden, E-120 für 2 Stunden, E-60 für 1 Stunde und E-30 für 30 Minuten Aufnahme.
- Um versehentliches Löschen einer Aufnahme zu verhindern, sind die Kassetten mit einer Sicherheitszunge versehen. Bei entfernter Sicherheitszunge ist kein Bespielen der Kassette mehr möglich. Soll eine Kassette, deren Sicherheitszunge entfernt wurde, bespielt werden, die Öffnung mit Klebeband abdecken.

- Eine Kassette nicht wiederholt einlegen und wieder entnehmen, ohne daß das Band transportiert wird. Hierdurch kann das Band gelockert und beschädigt werden.
- Eine Kassette kann nicht umgedreht eingelegt werden.
- Das Band nicht direkt berühren.
- Videokassetten nicht zerlegen.
- Die Kassetten nicht direktem Sonnenlicht aussetzen und von Heizquellen fernhalten.
- Hohe Feuchtigkeit, Erschütterungen und Stöße, starke magnetische Felder (wie in der Nähe eines Motors, Transformators oder Magneten) sowie staubige Umgebungen vermeiden.
- Die Kassetten in Kassetten-Behältern unterbringen und senkrecht aufstellen.

Feuchtigkeitskondensation

- Wenn eine kalte Flüssigkeit in ein Glas gegossen wird, kondensiert außen am Glas Wasserdampf. Dies wird Feuchtigkeitskondensation genannt.
- Feuchtigkeitskondensation auf der Kopftrommel, einem der wichtigsten Teile des Videorekorders, führt zu Beschädigungen des Bandes.
- Feuchtigkeit aus der Luft schlägt sich am Rekorder nieder, wenn er von einem kalten an einen warmen Platz transportiert wird, wenn ein kalter Raum aufgeheizt wird und in extrem feuchter Umgebung.
- Dieser Rekorder ist mit einer Schutzschaltung gegen Feuchtigkeitskondensation ausgerüstet, die entsprechend der Umgebungstemperatur die Kopftrommel automatisch heizt. Diese Schaltung ist nur aktiv wenn der Rekorder mit Tuner/Adapter TU-S10EG verbunden ist, wenn das Netzkabel des Tuners an einer Steckdose angeschlossen ist, der NETZ-Schalter auf EIN gestellt ist, und die BETRIEB-Taste des Rekorders ausgeschaltet ist.
- Die FEUCHT.-Anzeige des Rekorders signalisiert Kondensation im Rekorderinneren. Solange dieses Blinksignal erfolgt, ist der Rekorder nicht betriebsfähig.



- Erscheint diese Kondensationswarnung nach Einschalten des Rekorders, wird das Gerät automatisch abgeschaltet. In diesem Fall einige Stunden warten, bis die Blinkanzeige nach Einschalten nicht mehr erscheint.
- Die Kondensationsschutzschaltung verbraucht nur wenig Strom. Wenn der Rekorder jedoch für längere Zeit nicht benutzt werden soll, sollte das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden.

Pflege

- Staub am Gehäuse mit einem weichen Tuch abwischen.
- Keine starken Reinigungsmittel wie Benzin oder Alkohol verwenden, weil dadurch das Gehäuse beschädigt werden kann.

Bei auftretenden Fehlfunktionen das Gerät sofort ausschalten, und einen JVC Fachhändler aufsuchen.

WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH DES HR-S10EG

Spannungsversorgung

- Für Batteriebetrieb Batteriesatz NB-P4U (Hochleistung) oder NB-P3U (Standard) verwenden.
- Für Netzbetrieb Tuner/Adapter TU-S10EG oder Netzadapter AC-P3EG verwenden.
- Für Versorgung von einer Autobatterie Auto-Adapter AP-P3E verwenden.
- Soll anstelle der Spannungsversorgung über TU-S10EG eine andere Spannungsquelle verwendet werden (Batteriesatz, Netzadapter, Auto-Adapter), die BETRIEB-Taste ausschalten, und den Rekorder vom TU-S10EG abtrennen.

Hinweise:

- Läßt sich die Spannungsversorgung nach Betätigen der BETRIEB-Taste nicht sofort einschalten (bei Verwendung mit TU-S10EG) das Netzkabel abziehen und nach einigen Sekunden wieder anschließen.
- Läßt sich die Spannungsversorgung nach Betätigen der BETRIEB-Taste nicht sofort einschalten (bei Verwendung einer anderen Spannungsquelle als dem TU-S10EG) die Spannungsquelle abtrennen und nach einigen Sekunden wieder anbringen.

Priorität der Eingangssignale

Der HR-S10EG besitzt keinen Eingangswahlschalter für Signalquellen. Die beiden folgenden Tafeln geben einen Überblick, wie unter Beachtung der gegebenen Prioritätsregelung eine spezifische Signalquelle aufgenommen werden kann.

Priorität für Video-Eingangssignale

Videogerät	Priorität
KAMERA	1
TU-S10EG oder desen VIDEO EINGANG-Buchse* (bei Verwendung als eine Einheit)	2
VIDEO EINGANG des Überspielanschlusses (bei Verwendung als unabhängiges Gerät)	

*In Abhängigkeit von der Position des EINGANGS-WAHL-Schalters am Tuner.

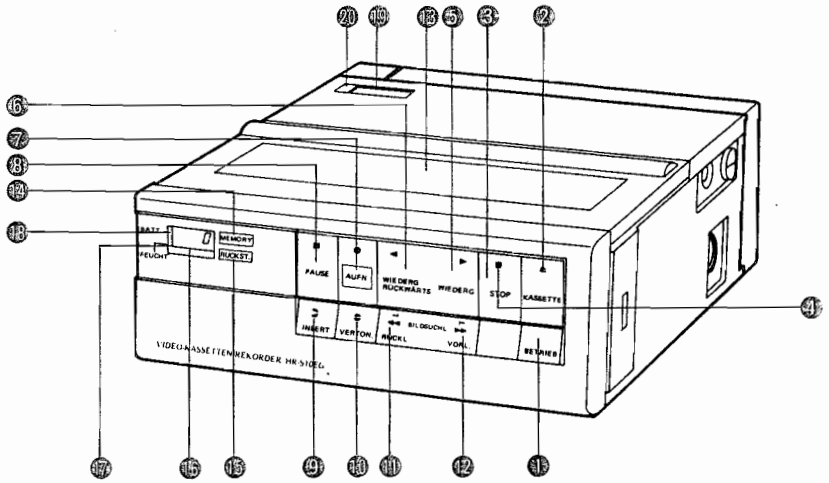
Priorität für Audio-Eingangssignale

Audiogerät	Priorität
Mikrofon	1
Externes Kamera-Mikrofon	2
Eingebautes Kamera-Mikrofon	3
TU-S10EG oder dessen AUDIO-Buchse* (bei Verwendung als Geräte-Einheit)	4
AUDIO-Buchse des Überspieladapters (bei Verwendung als unabhängiges Gerät)	

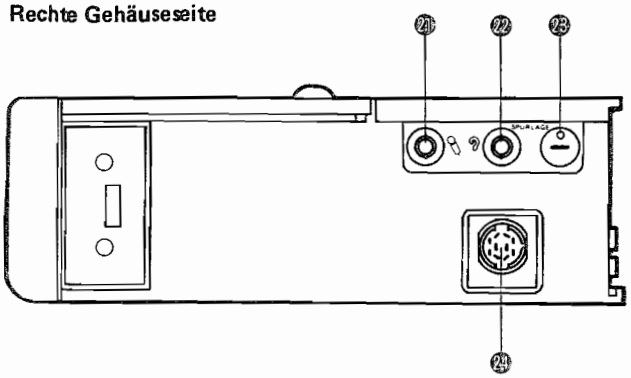
*In Abhängigkeit von der Position des EINGANGS-WAHL-Schalters am Tuner.

- Sollen im Tuner empfangene Fernsehprogramme aufgenommen werden (Video und Audio), dürfen die KAMERA- und die Mikrofonbuchse nicht belegt sein. Darüberhinaus muß der EINGANGS-WAHL-Schalter des Tuners auf TV gestellt sein.

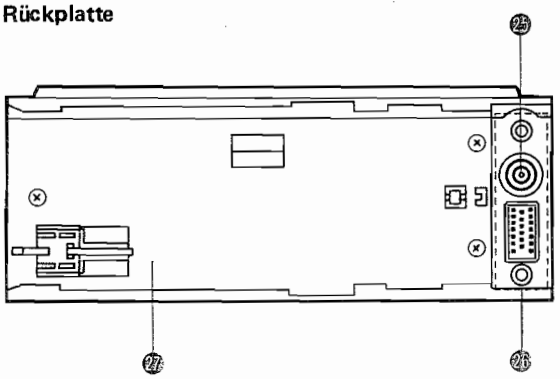
BEDIENELEMENTE, ANZEIGEN UND ANSCHLUSSBUCHSEN



Rechte Gehäuseseite



Rückplatte



① Netztaste (BETRIEB)
Zum Einschalten des Rekorders drücken. Bei eingeschalteter Spannungsversorgung leuchtet die STOP-Anzeige.

② Kassetten-Auswurftaste (KASSETTE)
Wenn eine Kassette eingelegt oder entnommen werden soll, diese Taste betätigen, damit der Kassettenhalter ausgefahren wird. Die KASSETTE-Taste arbeitet nur bei Stop-Betrieb, wenn die STOP-Anzeige leuchtet.

③ Stoptaste (STOP)
Für Bandstop.

④ Stopanzeige (STOP)
Leuchtet bei Stop-Betrieb und dient auch als Anzeige für das eingeschaltete Gerät.

⑤ Wiedergabetaste (WIEDERG.)
Diese Taste betätigen, um auf Wiedergabe zu schalten oder die Pause zu beenden. Diese Taste zusammen mit der AUFN.-Taste ⑦ für Aufnahme oder zusammen mit der VERTON.-Taste ⑩ für Vertonung drücken.

⑥ Taste für Wiedergabe rückwärts (WIEDERG. RÜCKWÄRTS)
Für Wiedergabe rückwärts in normaler Bandgeschwindigkeit.

⑦ Aufnahmetaste (AUFN.)
Zusammen mit der WIEDERG.-Taste ⑤ betätigen, um Video- und Audioaufnahme zu starten.

⑭ **Pausetaste (PAUSE)**
Diese Taste betätigen, um die Aufnahme zeitweilig zu unterbrechen oder um auf Standbild zu schalten. Das Standbild kann durch kurzes Antippen dieser Taste in Einzelbildschritten weitertransportiert werden. Wird die Taste bei Wiedergabebetrieb gedrückt gehalten, erfolgt kontinuierliche Weiterschaltung des Standbilds.

⑮ **Insertschnitt-Taste (INSERT)**
Diese Taste bei Insert-Schnitt betätigen. Siehe Seite 21 und 22.

⑯ **Vertonungstaste (VERTON.)**
Diese Taste zusammen mit der WIEDERG.-Taste ⑤ betätigen, um zu vertonen. Weitere Angaben auf Seite 23.

⑪ **Taste für Umspulen/Bildsuchlauf rückwärts (RÜCKL./BILDSUCHL.)**
Bei Betätigen dieser Taste im Stopbetrieb wird das Band zurückgespult. Bildsuchlauf rückwärts ist möglich, wenn diese Taste bei Wiedergabe/Wiedergabe rückwärts gedrückt gehalten wird.

⑫ **Taste für Umspulen/Bildsuchlauf vorwärts (VORL./BILDSUCHL.)**
Bei Betätigen dieser Taste im Stopbetrieb wird das Band vorgespult. Bildsuchlauf vorwärts ist möglich, wenn diese Taste bei Wiedergabe/Wiedergabe rückwärts gedrückt gehalten wird.

⑬ **Kassettenhalter**
Nach Betätigen der KASSETTE-Taste wird der Kassettenhalter nach oben ausgefahren.

⑭ **Speichertaste (MEMORY)**
Für die Vorbestimmung des automatischen Bandstops in Verbindung mit dem Bandzählwerk. Bei Betätigen der Taste erscheint die Anzeige "M" im Bandzählwerk-Display. In diesem Fall stoppt das Band automatisch bei Umspulbetrieb in beiden Richtungen bei Erreichen der Zählwerkanzeige "0". Zur Löschung der Speicherfunktion die MEMORY-Taste nochmals betätigen.

⑮ **Rückstelltaste (RÜCKST.)**
Zur Rückstellung des Zählwerk auf "0" betätigen.

⑯ **Bandzählwerk**
Zeigt bei Bandtransport im Bereich zwischen "0" und "9999" an. Eine Bandrichtungsanzeige ist ebenfalls, in der rechten unteren Ecke des Displays, vorhanden (" ► " zeigt die Vorwärts-, " ◄ " zeigt die Rückwärtsrichtung an.) Bei Speicher-Zählwerkbetrieb erscheint im rechten oberen Eck die "M"-Anzeige.

⑰ **Kondensationsanzeige (FEUCHT.)**
Bei auftretender Kondensation im Geräteinneren blinkt diese Anzeige. Siehe Seite 3.

⑱ **Batterie-Warnanzeige (BATT.)**
Diese Anzeige blinkt, wenn die Batterieleistung unzureichend ist. Siehe Seite 7.

⑲ **Batterie-Entriegelungstaste (BATT.)**
Diese Taste betätigen, wenn der angeschlossene Batteriesatz, Netzadapter oder Auto-Adapter abgenommen werden soll.

⑳ **Einstellschraube für den HF-Ausgangskanal**
Falls eine Neueinstellung des HF-Ausgangskanals erforderlich ist, dieses Fach durch Verschieben des Deckels öffnen. Siehe Seite 10.

㉑ **Mikrofonbuchse (🎤)**
Für Tonaufnahmen hier ein Mikrofon anschließen.

㉒ **Ohrhörerbuchse (👂)**
Hier einen Ohrhörer anschließen, um den Ton bei Vertonung und Kamera-Aufnahme überwachen zu können, oder um "private" Tonwiedergabe zu ermöglichen.

㉓ **Spurlageregler (SPURLAGE)**
Falls bei Wiedergabe Störstreifen auftreten, diese unter Verwendung dieses Reglers minimieren.

㉔ **Kamerabuchse (KAMERA)**
Hier kann eine JVC Videokamera direkt über ein 10-pol-Kamerakabel angeschlossen werden. (Die Leistungsaufnahme der Kamera darf 10 Watt nicht überschreiten.)

㉕ **HF-Ausgangsbuchse**
In HF-Signale umgesetzte Video- und Audiosignale (zu empfangende Sendersignale) laufen bei Aufnahme und Wiedergabe über diese Buchse. Bei eigenständiger Verwendung des Rekorders diese Buchse mit der Antennenbuchse eines Fernsehfmpfängers verbinden, um Wiedergabe oder Bildüberwachung durchführen zu können.

㉖ **Direktanschlußteil**
Für den Anschluß an den Tuner/Adapter TU-S10EG. Bei Anschluß an die A/V-Buchse(n) eines Fernsehgeräts oder weiteren Rekorders hier den mitgelieferten Überspieladapter anschließen. Siehe Seite 20.

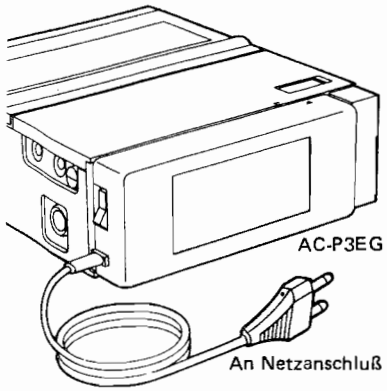
㉗ **Halterung für anzuschließende Spannungsquellen**
Für Netzadapter AC-P3EG, Batteriesatz NB-P4U/NB-P3U oder Auto-Adapter AP-P3E.

SPANNUNGSVERSORGUNG BEI VERWENDUNG ALS PORTABLE

Dank dieser Dreifach-Spannungsversorgung kann je nach Anwendungssituation die jeweils optimale Spannungsquelle gewählt werden.

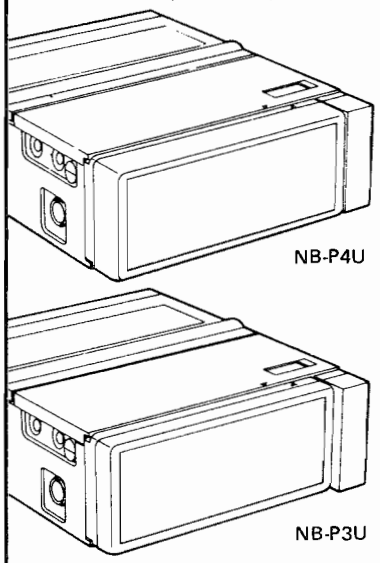
Netzbetrieb

Unter Verwendung des als Sonderzubehör erhältlichen Netzadapters AC-P3EG.



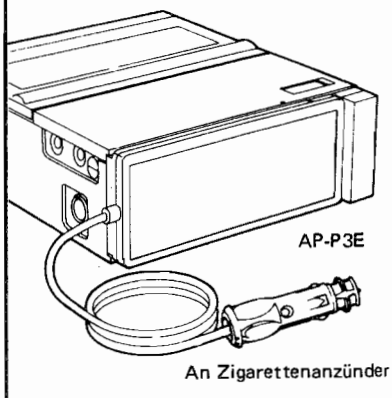
Wenn keine Netzspannung verfügbar ist

Verwendung der als Sonderzubehör erhältlichen Batteriesätze:
- NB-P4U (Hochleistung)
- NB-P3U (Standard)

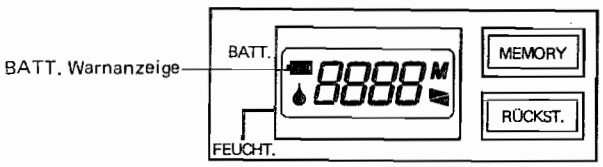


Spannungsversorgung in einem Auto

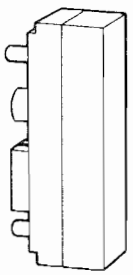
Unter Verwendung des als Sonderzubehör erhältlichen Auto-Adapters AP-P3E.



• Ladevorgang auf Seite 11.



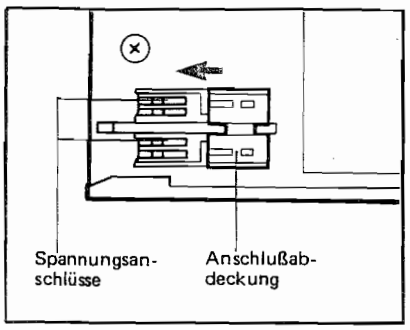
Hinweis:
- Blinkt bei Batteriebetrieb die BATT.-Anzeige, wird damit die Erschöpfung des Batteriesatzes signalisiert. Nach kurzer Zeit wird die Spannungsversorgung automatisch ausgeschaltet. Den Batteriesatz laden, oder einen frischen Batteriesatz verwenden.



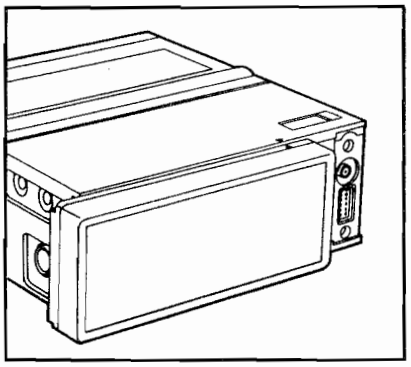
Anschlußabdeckung (mitgeliefert)
Bei Außenanwendungen oder bei Transport sollte der Direktanschlußteil hiermit abgedeckt werden, um die Anschlüsse vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen.

ANBRINGUNG UND ABTRENNUNG DER SPANNUNGSVERSORGUNGSEINHEITEN

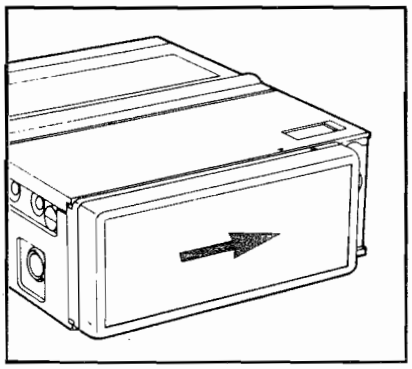
- Die Vorgehensweise bei Anbringen und Abtrennen ist für alle Spannungsversorgungseinheiten identisch.
- Vor Anbringung und Entfernung sichergehen, daß alle Spannungsversorgungsschalter ausgeschaltet sind.
- Überprüfen, ob die Spannungsanschlüsse an der Geräterückseite abgedeckt sind. Falls nicht, die Anschlußabdeckung in Pfeilrichtung schieben.



Anbringen



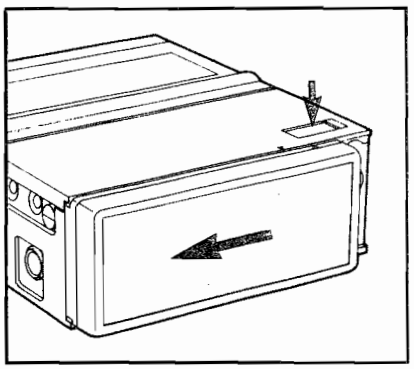
1 Die Markierungen aufeinander ausrichten.



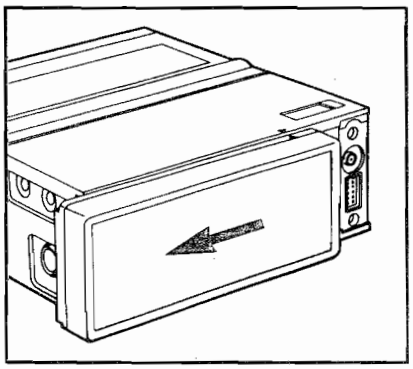
2 Schieben, bis die Einheit einrastet.

Hinweis:
Überprüfen, ob sich die Spannung durch Betätigen der BETRIEB-Taste ein- und ausschalten läßt. Ist dies nicht der Fall, die Spannungsversorgungseinheit abnehmen und nach wenigen Sekunden wieder anbringen.

Abtrennen



1 Bei gedrückt gehaltener BATT. Taste . . . .



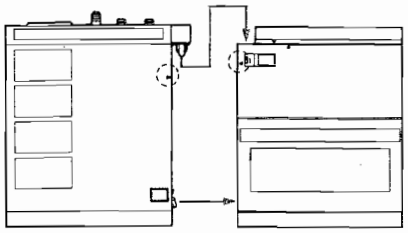
2 . . . abziehen.

SPANNUNGSVERSORGUNG UND ANSCHLUSS BEI VERWENDUNG IN DER REKORDER/TUNER-KOMBINATION

Der HR-S10EG kann in der Gerätekombination mit Tuner/Adapter TU-S10EG als Heim-Videorekorder verwendet werden. Um den Rekorder mit Spannung zu versorgen, in diesem Fall diesen wie unten gezeigt an den Tuner anschließen, das Tuner-Netzkabel an eine Netzsteckdose anschließen, und die BETRIEB-Taste des Rekorders betätigen.
Sollen mit der Rekorder/Tuner-Kombination empfangene Fernsehprogramme aufgenommen und wiedergegeben werden, den Tuner wie gezeigt an einen Fernsehempfänger anschließen.

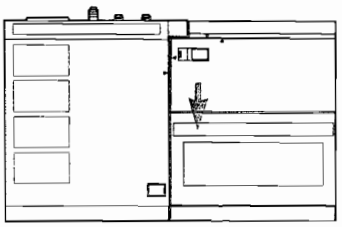
VERBINDUNG VON REKORDER HR-S10EG UND TUNER TU-S10EG

Bedienschritte bei Anbringung
Rekorder und Tuner so aufeinander ausrichten, daß sich die an jedem Gerät angebrachten Pfeilmarkierungen " ► " und " ◄ " auf gleicher Höhe befinden, und die Haken in die Öffnungen einsetzen. Den Rekorder nach hinten schieben, bis ein Klickgeräusch vernommen wird. Der Direktanschlußteil des Rekorders rastet in der Anschlußbasis des Tuners ein.

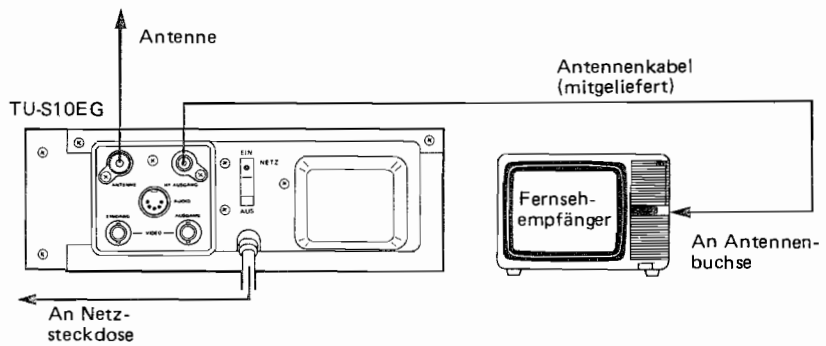


Bedienschritte bei Abtrennen
Bei gedrückt gehaltener FREIGABE-Taste den Rekorder gerade nach vorne schieben.

VORSICHT:
- Die miteinander verbundene Gerätekombination nach Möglichkeit nicht transportieren.
- Bei Anbringen und Abtrennen des Rekorders darauf achten, keinen Druck auf dessen Zählwerk-Display auszuüben.



ANSCHLUSS AN EINEN FERNSEHEMPFÄNGER



Weitere Angaben finden sich in der TU-S10EG-Bedienungsanleitung.

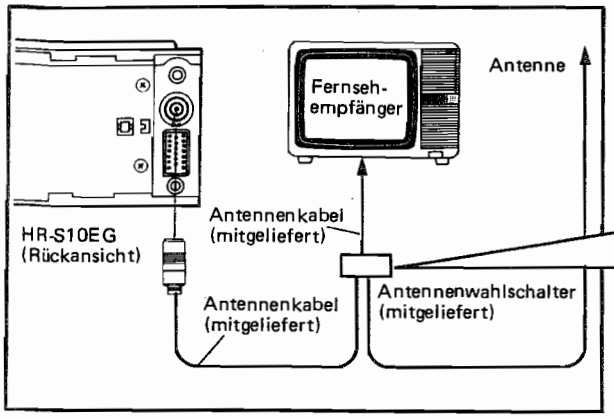
Batterie-Attrappe (mitgeliefert)

Ist der Rekorder mit dem Tuner in Gerätekombination verbunden, die Batterie-Attrappe in der vorgesehenen Position anbringen, so daß die miteinander verbundenen Geräte eine symmetrische Form besitzen.
Hinweis:
Die Batterie-Attrappe kann nicht als Batterie verwendet werden.

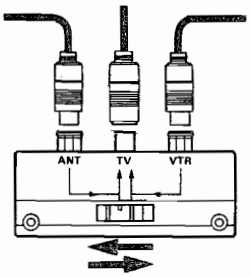
- Bei dieser Anordnung kann der Rekorder beliebig abgenommen und wieder angebracht werden. Vor Anbringen oder Abtrennen des Rekorders sichergehen, daß die Rekorder-BETRIEB-Taste ausgeschaltet ist.

WIEDERGABEANSCHLÜSSE BEI VERWENDUNG ALS PORTABLE

Anschluß an einen Fernsehempfänger
Der Rekorder kann direkt an einen Fernsehempfänger angeschlossen werden, um Aufnahmen wiederzugeben.



Funktionsweise des Antennenwahlschalters



- Bei Wiedergabe einer Fernsehsendung den Antennenwahlschalter auf "ANT" stellen.
- Bei Wiedergabe einer Videokassette den Antennenwahlschalter auf "VTR" stellen. Zur Aufnahmeüberprüfung ebenfalls auf "VTR" stellen. Dann den Fernsehempfänger auf den spezifischen Videokanal einstellen.

Bei diesem Anschluß können Fernsehsendungen und Videokassetten über einen Fernsehempfänger wiedergegeben werden.

- Das Antennenkabel vom Fernsehempfänger abziehen, und den Rekorder über den Antennenwahlschalter (mitgeliefert) wie gezeigt an die Antennenbuchse des Fernsehempfängers anschließen.
- Einen voll aufgeladenen Batteriesatz verwenden. Ein komplett geladener Batteriesatz NB-P4U reicht für 2 Stunden kontinuierliche Wiedergabe. Eine Videokamera nicht angeschlossen lassen; diese verbraucht Strom, auch ohne benutzt zu werden.

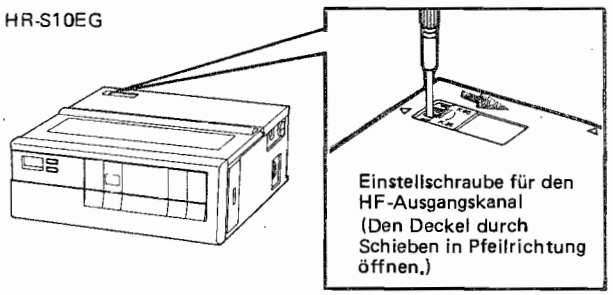
EINSTELLUNG DES VIDEOKANALS

Der HR-S10EG verfügt über einen HF-Modulator, so daß Wiedergabe über einen Fernsehempfänger möglich ist. Die Ausgangssignale des HF-Modulators können in einem freien, nicht mit einem Sender belegten Fernsehkanal wiedergegeben werden. Der HF-Modulator dieses Geräts wurde ab Werk auf UHF-Kanal 36 eingestellt. Ist dieser Kanal jedoch belegt, den HF-Modulatorkanal auf einen der freien Kanäle im Bereich von Kanal 36 bis 40 wie folgt einstellen.

1. Den Fernsehempfänger auf einen freien Kanal einstellen.
2. Eine Videokamera anschließen und die Rekorder-Spannungsversorgung einschalten.
3. Unter Beachtung des Kamerasignals im Fernsehbildschirm die Einstellschraube für den HF-Modulatorkanal in eine der beiden Richtungen drehen, bis das gezeigte Bild bestmöglich wiedergegeben wird.

- Die Einstellung des Modulatorkanals ist auch bei Verwendung einer bespielten Kassette möglich. Die Kassette abspielen, und die Schraube drehen, bis die bestmögliche Bildwiedergabe gefunden wird.
- Sollen Videokassetten wiedergegeben werden, stets den Kanalwahlschalter des Fernsehempfängers auf den spezifischen VIDEOKANAL einstellen.

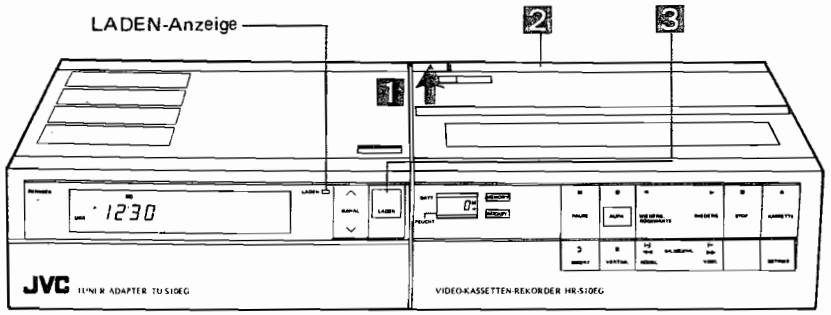
HR-S10EG



Einstellschraube für den HF-Ausgangskanal (Den Deckel durch Schieben in Pfeilrichtung öffnen.)

LADEN EINES BATTERIESATZES

Mit dem TU-S10EG kann ein am Rekorder HR-S10EG angebrachter Batteriesatz geladen werden.

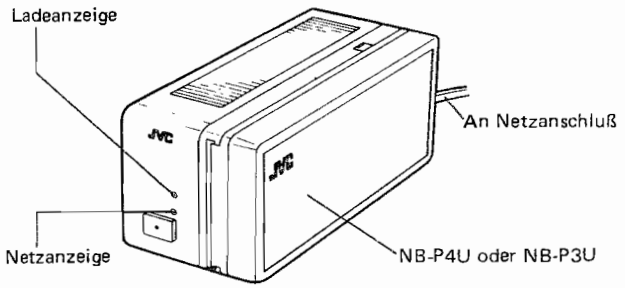


1 Den Rekorder an Tuner/Adapter TU-S10EG anschließen.
- Sichergehen, daß die Spannungsversorgung ausgeschaltet ist. Andernfalls die BETRIEB-Taste ausschalten.

2 Einen Batteriesatz an der Rekorderrückseite anbringen.

3 Die LADEN-Taste des Tuners betätigen.
- Die LADEN-Anzeige leuchtet, und der Ladebetrieb startet.
- Batteriesatz NB-P4U wird in ca. 120 Minuten aufgeladen.
- Batteriesatz NB-P3U wird in ca. 80 Minuten aufgeladen.
- Nach vollständig durchgeführtem Ladevorgang erlischt die LADEN-Anzeige.
- Während des Ladebetriebs kann der Rekorder nicht benutzt werden. Die BETRIEB-Taste ist ohne Funktion. Soll der Rekorder eingeschaltet werden, die LADEN-Taste des Tuners betätigen, um den Ladebetrieb zu beenden (die LADEN-Anzeige erlischt), und die BETRIEB-Taste des Rekorders einschalten. (Der Batteriesatz wird nicht komplett geladen.)

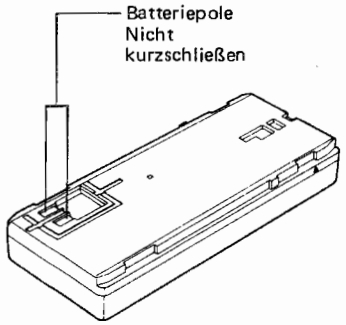
VORSICHT:
- Wenn kein Batteriesatz am Rekorder angebracht ist, nicht die LADEN-Taste betätigen. Auch bei nicht angebrachtem Batteriesatz wird der Ladebetrieb gestartet, und die LADEN-Anzeige leuchtet.
- Vor Anbringen des Batteriesatzes sichergehen, daß die LADEN-Anzeige des Tuners ausgeschaltet ist. Andernfalls die LADEN-Taste betätigen, so daß die Anzeige erlischt.
- Wird während des Ladebetriebs die voreingestellte Schaltuhr-Startzeit erreicht, erfolgt die Beendigung des Ladevorgangs und die Schaltuhraufnahme wird gestartet. (Aus diesem Grund signalisiert eine erloschene LADEN-Anzeige nicht in jedem Fall einen komplett abgeschlossenen Ladevorgang.) Es ist daher empfehlenswert, bei Ladestart die Ladezeit zu berücksichtigen, um diesen Fall zu vermeiden.



Batterie-Ladegerät BB-P3EG (Sonderzubehör)
Als Sonderzubehör wird ein handliches Batterie-Ladegerät angeboten, das als Zubehör des Portable-Systems überallhin mitgenommen werden kann. Alles was Sie benötigen, ist eine Netzsteckdose. Einfach einen Batteriesatz am Ladegerät anbringen, auf die gleiche Art, wie beim Rekorder. Die Ladezeit beträgt für den Hochleistungs-Batteriesatz 90 Minuten, für den Standard-Batteriesatz 60 Minuten. Detaillierte Angaben finden sich in der Bedienungsanleitung für das Batterie-Ladegerät BB-P3EG.

HINWEISE ZU DEN BEIDEN BATTERIESÄTZEN NB-P4U/NB-P3U (Sonderzubehör)

NB-P4U/NB-P3U sind Nickel-Cadmium-Batterien. Um eine optimale Betriebsleistung zu erzielen, auf folgende Punkte achten.



Temperaturbereich:
Die Ladezeit ist auf eine Umgebungstemperatur von 20°C bezogen. Je niedriger die Umgebungstemperatur, desto länger die Ladezeit.

Ladebetrieb:	10°C bis 35°C
Betriebstemperatur:	-10°C bis 40°C
Lagerung:	-10°C bis 30°C

Vorsicht:
Die Batteriepole befinden sich an der Gehäuseunterseite des Batteriesatzes. Die Pole NICHT kurzschließen.

- Kurzgeschlossene Pole geben eine große Strommenge frei. Dies ist nicht nur gefährlich, sondern macht den Batteriesatz auch unbrauchbar.
- Bei Transport oder Laderung des Batteriesatzes besonders darauf achten, daß die Pole nicht von metallischen Gegenständen berührt werden.

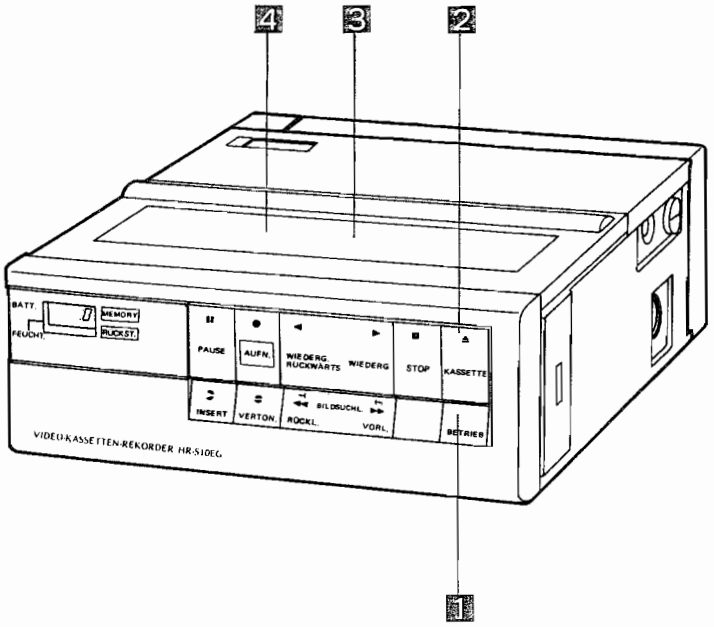
Bei Rekorderanschluß entlädt sich der Batteriesatz. Bei Nichtgebrauch sollte der Batteriesatz regelmäßig abgenommen werden.

Die Batterie ist für den Versand im ungeladenen Zustand belassen worden. Vor Gebrauch laden!

- **Wiederholte Aufladung vermeiden.**
  Wiederholtes Aufladen ohne Benutzung kann zu Überladung führen und die Lebensdauer verkürzen.
- **Nur mit einem geeigneten Ladegerät im Temperaturbereich zwischen 10°C und 35°C laden.**
  Möglichst nicht bei Temperaturen unter 10°C laden, da dies zu Überladung führen kann.
- **Nach Gebrauch in entladenem Zustand lagern.**
- **Nicht an Orten lagern, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind.**
  Für die Lagerung einen trockenen Ort wählen mit Umgebungstemperaturen zwischen -10°C und 30°C.
- **Der Batteriesatz erwärmt sich unmittelbar nach dem Ladevorgang. Dies ist nicht auf eine Fehlfunktion zurückzuführen.**

- Die Pole stets sauber halten. Verschmutzte Pole mit einem weichen Tuch säubern.
- Ein voll geladener Batteriesatz NB-P4U liefert für Rekorder HR-S10EG und angeschlossene Videokamera (deren Leistungsaufnahme ca. 6 Watt beträgt) Spannung für ca. 60 Minuten kontinuierlichen Aufnahmebetrieb; Batteriesatz NB-P3U für ca. 30 Minuten.

EINLEGEN UND ENTNEHMEN EINER KASSETTE



Einlegen

1. Die Spannungsversorgung durch Betätigen der BETRIEB-Taste einschalten.
2. Die KASSETTE-Taste betätigen.
   - Der Kassettenhalter wird ausgefahren.
3. Eine Kassette vollständig und korrekt einlegen.
   - Eine Kassette kann nicht umgekehrt eingelegt werden.
4. Den Kassettenhalter nach unten drücken, bis er einrastet.
   - Den Kassettenhalter nur bei vollständig eingelegter Kassette nach unten drücken.

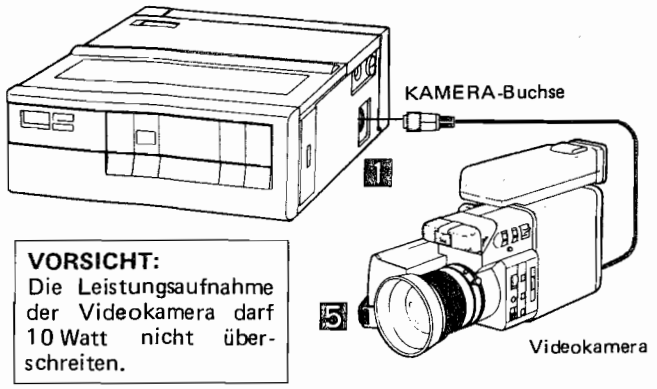
Entnehmen

1. Die Spannungsversorgung durch Betätigen der BETRIEB-Taste einschalten.
2. Die KASSETTE-Taste betätigen.
3. Die Kassette entnehmen.
4. Den Kassettenhalter nach unten drücken, bis er einrastet.

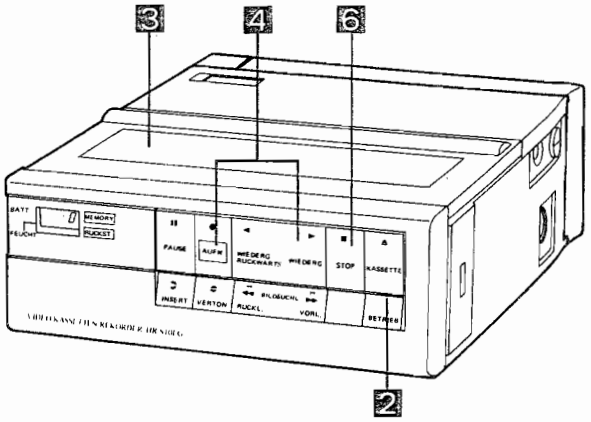
Hinweise:

- Eine Kassette nicht wiederholt einlegen und wieder entnehmen, ohne daß das Band transportiert wird. Hierdurch kann das Band gelockert und beschädigt werden.
- VHS-Videokassetten sind mit einer Sicherheitszunge zum Schutz vor unbeabsichtigtem Löschen ausgestattet. Wenn die Zunge entfernt ist, kann die Kassette nicht bespielt werden. Zur Aufnahme auf einer Kassette, deren Zunge entfernt wurde, die Öffnung mit Klebeband verschließen. Weitere Angeben zum Thema Videokassette auf Seite 2 und 3.

AUFNAHME MIT EINER KAMERA



VORSICHT:
Die Leistungsaufnahme der Videokamera darf 10 Watt nicht überschreiten.



1 Eine Videokamera anschließen.
Angaben zur Spannungsversorgung des Rekorders finden sich auf Seite 7, 8 und 9.

2 BETRIEB drücken. (Bei den Kameramodellen JVC GZ-S5E und GZ-S3E ist die Rekorder-Ein/Ausschaltung von der Kamera aus möglich.)
- Der Rekorder nimmt Leistung auf.
- Gleichzeitig wird auch die Kamera mit Spannung versorgt. Bei Anschluß eines Monitors oder Fernsehempfängers oder bei Benutzung des elektronischen Suchers kann das Bild im Bildschirm überwacht werden.

3 Eine Kassette einlegen.

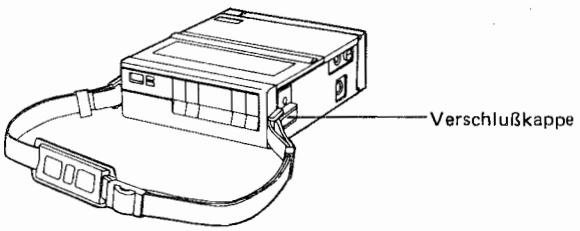
4 AUFN. und WIEDERG. gleichzeitig drücken.
- Der Rekorder wird auf Aufnahmebereitschaft geschaltet. Band-Start/Stop werden über die Start/Stop-Taste der Kamera geregelt. Bei Betätigen der AUFN.- und WIEDERG.-Taste wird der Bandtransport nicht gestartet.

5 Den Start/Stop-Schalter der Kamera betätigen. (Während der Aufnahme leuchtet die AUFN.-Anzeige.)
- Die Aufnahme wird gestartet.
- Zur zeitweiligen Aufnahmeunterbrechung den Start/Stop-Schalter betätigen, um auf Aufnahmebereitschaft zu schalten.

6 Zur Beendigung der Aufnahme STOP drücken.

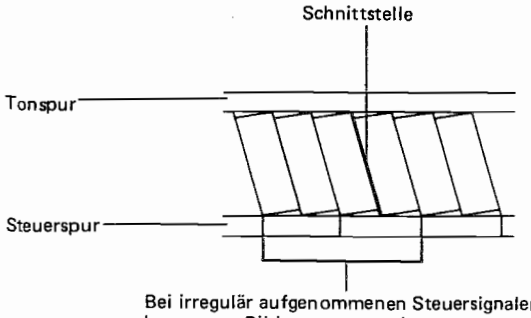
Hinweise:
- Angaben zur Bedienung der Kamera finden sich in deren Bedienungsanleitung.
- Bleibt das eingeschaltete Gerät mehr als 5 Minuten auf Aufnahmebereitschaft eingestellt, wird zum Schutz des Bandes die Spannungsversorgung ausgeschaltet.
- Läßt die Batterieleistung während des Batteriebetriebs nach, blinkt die BATT.-Anzeige und der Rekorder wird automatisch ausgeschaltet. In diesem Fall die Batterie aufladen oder eine frische Batterie verwenden.
- Bei direkt am Rekorder angeschlossenem Mikrofon ist keine Aufnahme über das eingebaute Kamera-Mikrofon möglich.

Anbringung des Tragegurts
- Die Anschlußriegel an beiden Enden des Gurts auf die Schlitze der Rekorder-Gurthalterungen ausrichten.
- Die Gurt-Anschlußriegel fest andrücken.
- Zum Abnehmen des Tragegurts zunächst die Verschlußkappen der beiden Anschlüsse öffnen, dann die Anschlußriegel aus den Rekorder-Gurthalterungen schieben.



BEQUEME TECHNIKEN BEI KAMERAAUFNAHME

Automatischer Schnitt



Bei irregulär aufgenommenen Steuersignalen kann es zu Bildverzerrungen kommen

Der HR-S10EG verfügt über eine automatische Backspace-Einrichtung, um Szenen sauber aneinanderzureihen. Wird das Band während Aufnahme auf Pause geschaltet, erfolgt automatisch eine Rückstellung (Backspace) der zuletzt erfolgten Aufnahme, d.h. des zuletzt bespielten Bandabschnitts, um 1 Spielsekunde. Bei Umschaltung von Pause auf Aufnahme wird dieser "Backspace"-Abschnitt abgespielt, die Steuersignale werden abgetastet, und die Aufnahme startet nach Synchronisierung der vorhergehenden und jeweils gerade gestarteten Aufnahme. Die mit dem Start/Stop-Schalter der Kamera gestarteten und gestoppten Aufnahmen enthalten stets saubere Schnittstellen.

Aufnahmepause-Verriegelung

Soll die Aufnahme länger als 5 Minuten unterbrochen werden, die Spannungsversorgung bei eingeschalteter Pausefunktion ausschalten, damit nicht automatisch auf Stopfunktion umgestellt wird. Damit bleibt die automatische Schnittfunktion erhalten.

Bei der Aufnahmepause-Verriegelung bleibt das Band im Bandtransportmechanismus eingefädelt, auch wenn die Spannung ausgeschaltet ist. Bei Wiedereinschaltung wird so die Aufnahme aus der Pausefunktion gestartet, wobei die automatische Schnittfunktion verfügbar ist.

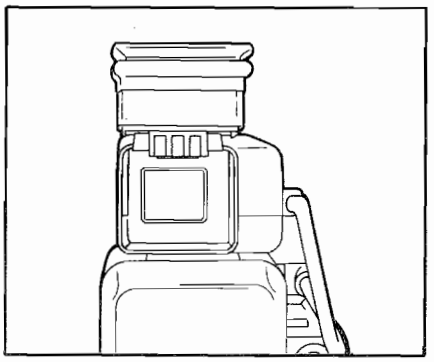
Hinweis: Nach Aufnahmepause bei abgeschalteter Spannungsversorgung sollte 10 Sekunden gewartet werden (zur Aufwärmung der Kamera), ehe die Aufnahme fortgesetzt wird.

Automatische Schnellüberprüfung

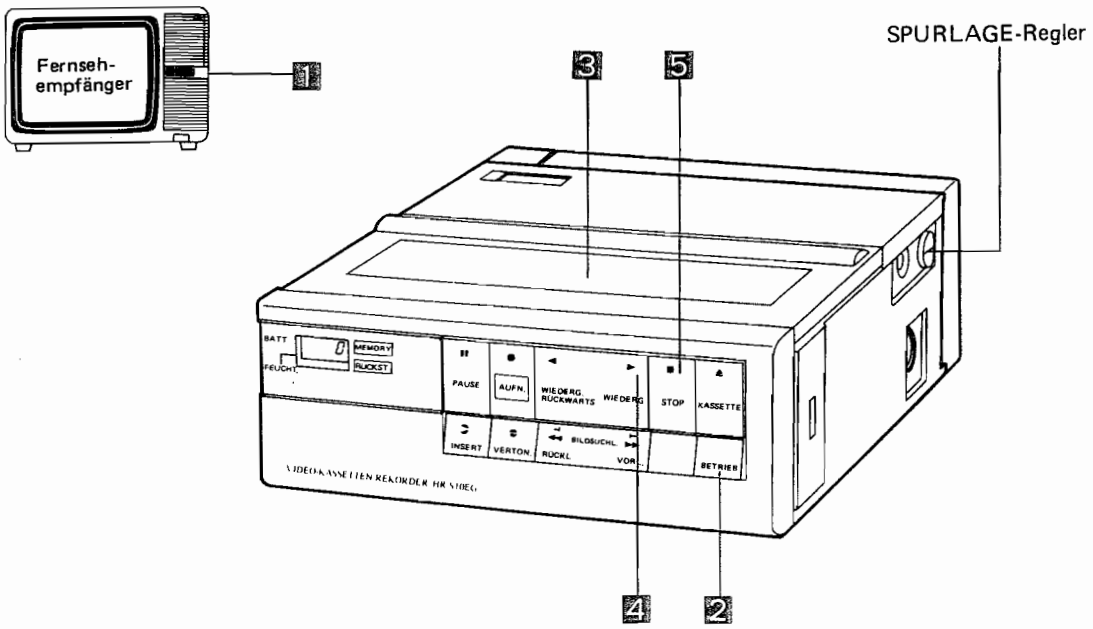
Bei jedem Stop auf Pausebetrieb wird das Band, wie vorher beschrieben, zur Herstellung eines Assemble-Schnitts automatisch rückgestellt. Dank der Schnellüberprüfungsfunktion kann das bei Bandrückstellung rückwärts abgespielte Band für 1 Sekunde im elektronischen Sucher überprüft werden. Daher ist automatisch nach jeder Ein/Ausschaltung über den Start/Stop-Schalter der Kamera eine Überprüfung der jeweils letzten Aufnahmesekunde möglich.

Bildwiedergabe im elektronischen Sucher

Bei Verwendung einer mit elektronischem Sucher ausgestatteten Kamera kann die Aufnahme jederzeit und überall wiedergegeben werden. Zunächst das Band rückspulen. Dann die WIEDERG.-Taste betätigen. Die Bildwiedergabe erfolgt nun im Sucherbildschirm.



WIEDERGABE EINER VIDEOKASSETTE

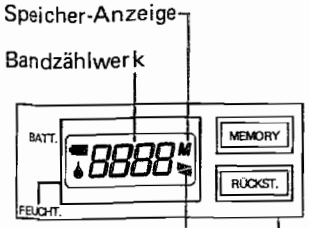


1. Den Fernsehempfänger einschalten.
   Den Fernsehempfänger auf den spezifischen Videokanal einstellen. (Angaben zum Anschluß an einen Fernsehempfänger finden sich auf Seite 10.)
2. BETRIEB einschalten.
3. Eine bespielte Kassette einlegen.
4. WIEDERG. drücken.
5. Zur Beendigung der Wiedergabe STOP drücken.

Hinweis:

- Bei Wiedergabe eines auf einem anderen Kassettenrekorder bespielten Bandes können im Bildschirm Störstreifen auftreten. In diesem Fall den SPURLAGE-Regler drehen, um das Bild zu korrigieren. Nach Abspielen eines Bandes den Regler wieder auf seine Mittenposition zurückstellen.

WEITERE ABSPIELVERFAHREN



MEMORY-Taste

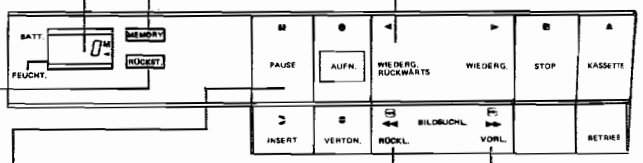
- Betätigen, um auf Speicherfunktion zu schalten. Rechts oben im Display erscheint die Anzeige "M". Bei Umspulbetrieb vorwärts oder rückwärts wird das Band bei Erreichen von Zählwerkanzeige "0" gestoppt.
- Zur Löschung der Speicherfunktion die MEMORY-Taste betätigen.

WIEDERG. RÜCKWÄRTS-Taste

- Soll das Band in Rückwärtsrichtung wiedergegeben werden, diese Taste bei Bandstop betätigen.
- Bei Rückwärtswiedergabe können Störstreifen auftreten. Dies beruht nicht auf einer Fehlfunktion des Geräts.
- Bei Rückwärtswiedergabe erfolgt keine Tonwiedergabe.

Hinweis:

- Wird die Speicherfunktion nicht benötigt, die MEMORY-Taste betätigen, so daß die Anzeige "M" erlischt.



RÜCKST.-Taste

Zur Rückstellung des Zählwerks auf "0" betätigen.

PAUSE-Taste

- Um auf Standbildwiedergabe zu schalten, diese Taste bei Wiedergabe betätigen. Zur Umschaltung auf normale Wiedergabe die WIEDERG.-Taste betätigen.
- Das Standbild kann durch Antippen dieser Taste in Einzelbildern weitergeschaltet werden. Bei gedrückt gehaltener Taste werden die Bilder weiterbewegt.
- Eventuell auftretende Störstreifen oder Bildverzerrungen sind nicht auf eine Fehlfunktion des Geräts zurückzuführen.
- Diese Funktion erfolgt ohne Tonwiedergabe.
- Bei Rückwärtswiedergabe kann durch Betätigen der PAUSE-Taste nicht auf Standbild geschaltet werden. Um von dieser Betriebsart auf Standbild zu schalten, zunächst die WIEDERG.- und dann die PAUSE-Taste betätigen.

VORL./BILDSUCHL.-Taste

- Um das Band schnell vorzuspulen, diese Taste bei Stop-Betrieb betätigen.
- Um auf Bildsuchlauf vorwärts zu schalten, diese Taste bei Wiedergabe gedrückt halten.
- Der Suchlauf erfolgt in ca. neunfacher Normalgeschwindigkeit.

RÜCKL./BILDSUCHL.-Taste

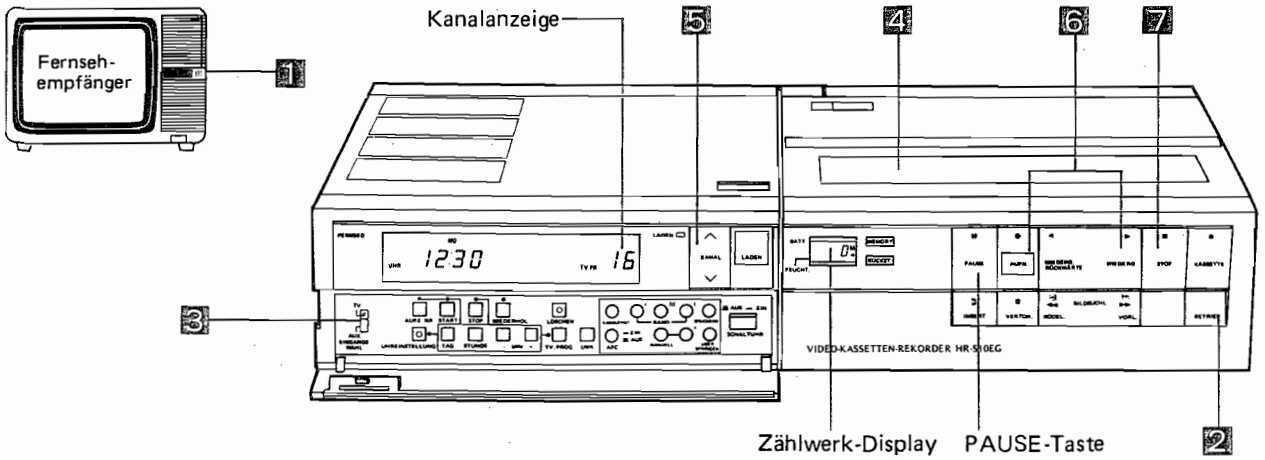
- Um das Band zurückzuspulen, diese Taste bei Stop-Betrieb betätigen.
- Um auf Bildsuchlauf rückwärts zu schalten, diese Taste bei Wiedergabe gedrückt halten.
- Der Suchlauf erfolgt in ca. neunfacher Normalgeschwindigkeit.
- Diese Funktion erfolgt ohne Tonwiedergabe.

Hinweise:

- Ist das Standbild für länger als ca. 5 Minuten eingeschaltet, erfolgt automatisch die Umschaltung auf Stop-Betrieb.
- Bei Wiedergabe-Spezialeffekten kann das Bild gelegentlich instabil werden.

AUFNAHME VON EMPFANGENEN FERNSEHPROGRAMMEN BEI ANSCHLUSS AN TUNER/ADAPTER TU-S10EG

Situation: Ein gewünschtes Fernsehprogramm im Tuner empfangen und den Rekorder auf Aufnahme schalten.



1. Den Fernsehempfänger einschalten.
   - Den Fernsehempfänger auf den spezifischen Videokanal einstellen.
2. BETRIEB drücken.
3. EINGANGS-WAHL auf TV stellen.
4. Eine Kassette einlegen.
5. Den für die Aufnahme vorgesehenen Kanal einstellen.
6. Zum Aufnahmestart AUFN. und WIEDERG. gleichzeitig drücken.
7. Bei Ende des Programmes STOP drücken.

Hinweise:

- Erfolgt nach Betätigen der AUFN.-Taste keine Funktion, überprüfen, ob die Sicherheitszunge der Kassette entfernt ist. (Siehe Seite 2.)
- Enthält das Programm Abschnitte, die nicht aufgenommen werden sollen, die PAUSE-Taste betätigen. Die Pause-Betriebsart kann mit der WIEDERG.-Taste beendet werden.
- Dauert die Pausenschaltung länger als 5 Minuten, wird zum Shutz des Bandes automatisch auf die Stop-Betriebsart umgeschaltet.
- Da der Tuner einen eingestellten Kanal automatisch arretiert, kann während der Aufnahme nicht auf einen anderen Kanal umgeschaltet werden. Ist eine Kanalumschaltung beabsichtigt, zunächst, auf Pause schalten, und dann einen anderen Kanal anwählen.

Aufnahme, während das Fernsehgerät auf ein anderes Programm eingestellt ist

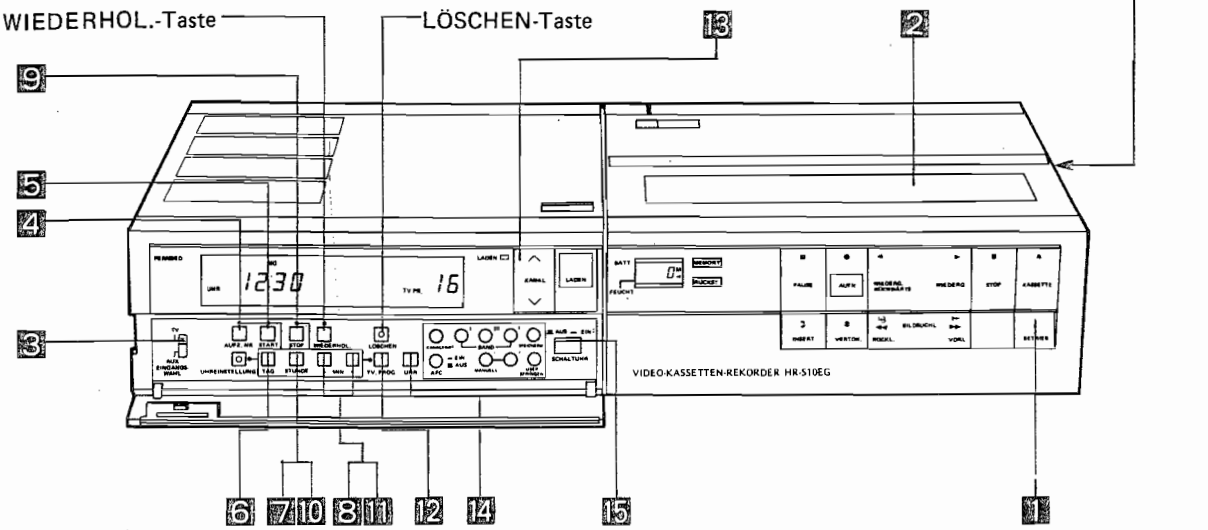
Die Bedienschritte entsprechen den oben angegebenen Beschreibungen und unterscheiden sich nur in zwei Punkten. Zu beachten ist:

- Den für Aufnahme vorgesehenen Kanal mit den Kanalwahltasten des Tuners einstellen.
- Den für Wiedergabe vorgesehenen Kanal mit der entsprechenden Kanalwahltaste des Fernsehempfängers einstellen.

AUTOMATISCHE SCHALTUHRAUFNAHME BEI ANSCHLUSS AN TUNER/ADAPTER TU-S10EG

Die eingebaute, für 14 Tage achtfach vorprogrammierbare Schaltuhr ermöglicht unüberwachte Aufnahmen mit voreinstellbaren Daten für Aufnahmetag, -zeitpunkt und -dauer.

Kamera oder Mikrofon nicht angeschlossen lassen.



1. BETRIEB drücken.
2. Eine Kassette einlegen.
3. EINGANGS-WAHL auf TV stellen.
4. AUFZ. NR drücken.
   - Das Display wird auf Schaltuhrbetrieb umgeschaltet. Damit können Daten in Programmspeicher 1 eingegeben werden. Zur Umschaltung der Programmnummer die AUFZ. NR-Taste entsprechend oft betätigen.

5. Zur Einstellung von Tag und Aufnahmezeit START drücken.
   - Die START-Anzeige blinkt.
6. Zur Einstellung der Tagesanzeige TAG drücken.
7. Zur Einstellung der Stundenanzeige STUNDE drücken.
8. Zur Einstellung der Minutenanzeige MIN (+) oder MIN (-) drücken.
9. Zur Einstellung der Abschaltzeit STOP drücken.
   - Die STOP-Anzeige blinkt.
10. Zur Einstellung der Stundenanzeige STUNDE drücken.
11. Zur Einstellung der Minutenanzeige MIN (+) oder MIN (-) drücken.
12. TV. PROG. drücken, um den Kanal einzustellen, dessen Sendungen aufgenommen werden soll.
    - Die PROG.-Anzeige blinkt.
13. KANAL "∧" oder "∨" drücken, um die gewünschte Kanalanzeige einzustellen.
14. UHR drücken, um das Display auf Uhranzeige umzustellen.
    - Erfolgt innerhalb von 60 Sekunden keine Eingabe, werden automatisch alle Displays zurückgestellt.
15. SCHALTUHR auf EIN stellen.
    - Die TIMER-Anzeige leuchtet zusammen mit den Nummeranzeigen der programmierten Speicher.

Weitere Angaben zum Schaltuhrbetrieb finden sich in der TU-S10EG-Bedienungsanleitung.

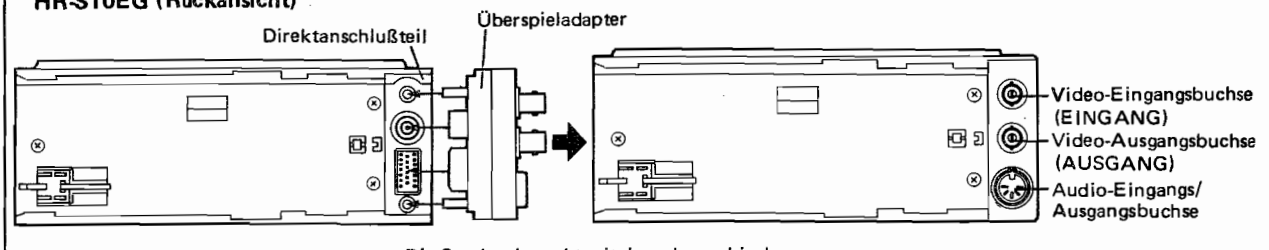
ÜBERSPIELADAPTER (BAND-ZU-BAND-ÜBERSPIELEN UND A/V-ANSCHLUSS AN EIN FERNSEHGERÄT)

Zum HR-S10EG wird ein Überspieladapter mitgeliefert, um den Anschluß an einen zusätzlichen Videorekorder bei Schnittbetrieb oder an ein Fernsehgerät mit A/V-Buchse ohne Verwendung von Tuner/Adapter TU-S10EG zu ermöglichen.

- Bei Herstellung der Rekorder/Tuner-Kombination wird der Überspieladapter nicht benötigt. Bei Schnittbetrieb unter Verwendung des Tuners wie in der Bedienungsanleitung TU-S10EG-beschrieben vorgehen.

Anbringung des Überspieladapters am Rekorder

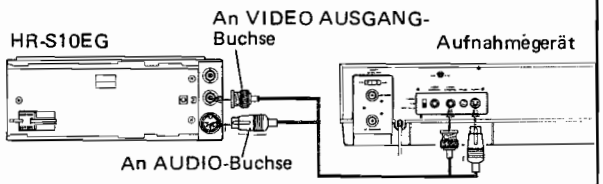
HR-S10EG (Rückansicht)



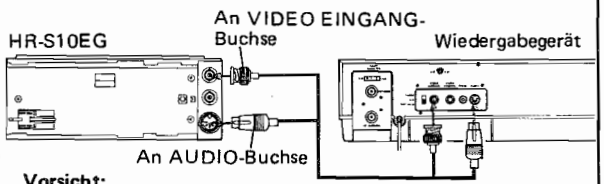
Die Stecker korrekt miteinander verbinden

Anschlüsse für Schnittbetrieb

- **Verwendung des HR-S10EG als Wiedergabegerät**
  Eine der Spannungsquellen verwenden (siehe Seite 7).



- **Verwendung des HR-S10EG als Aufnahmegerät**
  Eine der Spannungsquellen verwenden (siehe Seite 7).

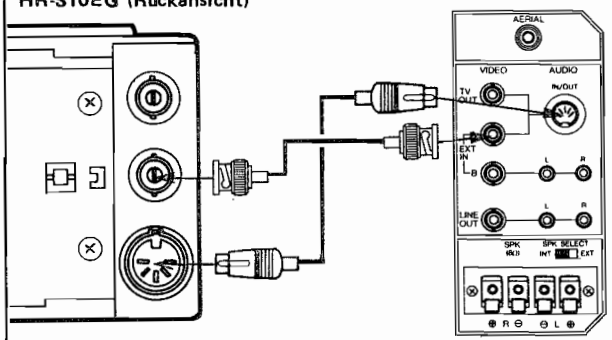


Vorsicht:
- **Urheberrechtlich geschützte Aufnahmen dürfen nicht überspielt werden.**
- Eine auf diese Weise überspielte Aufnahme kann eine geringfügig verringerte Bildqualität aufweisen.
- Wird während des Überspielbetriebs an den HR-S10EG eine Kamera angeschlossen, wird automatisch das Kamerasignal aufgenommen.

Anschluß an ein Fernsehgerät über die A/V-Buchsen

Bei dieser Anschlußanordnung kann die Wiedergabe direkt über ein mit A/V-Buchsen ausgestattetes Fernsehgerät erfolgen. Als Spannungsquelle AC-P3EG, NB-P4U, NB-P3U oder AP-P3E verwenden.

HR-S10EG (Rückansicht) **Fernsehgerät (Rückansicht)**

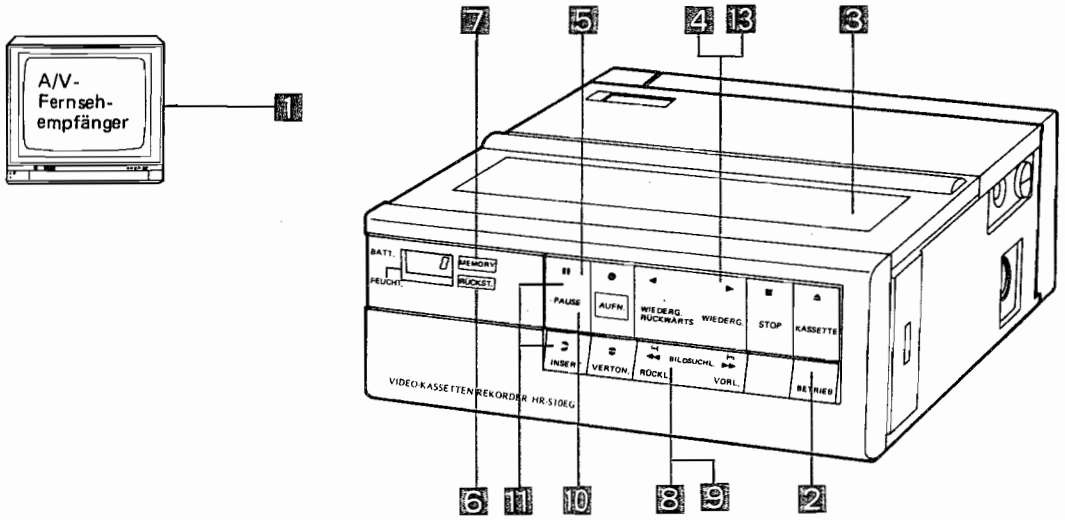


INSERT-SCHNITT

Insert-Schnitt bedeutet Einfügen eines neuen Aufnahmeabschnitts in ein bereits bespieltes Band, so daß ein Teil der vorhandenen Aufnahme durch einen neuen Abschnitt ersetzt wird. Dabei bleiben die Schnittstellen bei Schnittanfang und -ende ohne nennenswerten Verzerrungen. Die neuaufzunehmenden Video- und Audiosignale können von einer Videokamera, einem anderen Rekorder oder vom Tuner selbst kommen. Angaben zur Priorität von Video- und Audio-Eingangssignalen finden sich auf Seite 4.

Anschlüsse
Bei Einfügung von Kamera-Video- und Audiosignalen eine Kamera an die KAMERA-Buchse des Rekorders anschließen. Siehe Abbildung auf Seite 14.
Zur Einfügung von Video- und Audiosignalen eines anderen Videorekorders, diesen über den Überspieladapter an den HR-S10EG anschließen wie auf Seite 20 gezeigt.

Hinweis:
- In der Anordnung unter Verwendung des Überspieladapters den Schnitt starten, wenn sich das Bild des zweiten Rekorders stabilisiert hat.



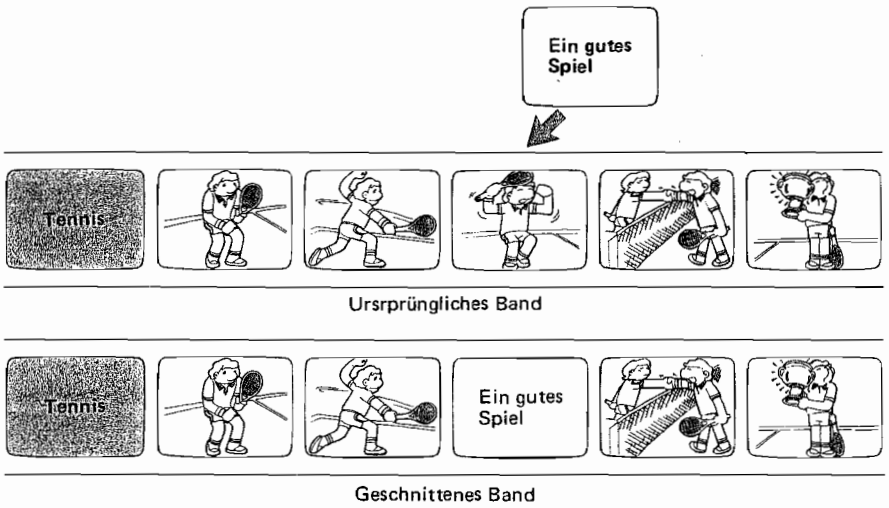
1. Den Fernsehempfänger einschalten.
   - Den Fernsehempfänger durch Betätigen der TV/VIDEO-Taste auf VIDEO-Betrieb einstellen.
2. BETRIEB drücken.
3. Eine bespielte Kassette einlegen.
4. Das Band abspielen, um den Schnittendpunkt (Endpunkt der Einfügung) zu bestimmen.
5. Am Schnittendpunkt PAUSE drücken.
6. RÜCKST. drücken.
   - Das Zählwerk wird auf "0" zurückgestellt.
7. Die MEMORY-Taste betätigen, so daß die Anzeige "M" im Display erscheint.
8. Zur Bestimmung des Schnittstartpunktes (der Beginn der Einfügung) die RÜCKL./BILDSUCHL.-Taste gedrückt halten.
9. RÜCKL./BILDSUCHL. mit geringfügiger Verzögerung nach Erreichen der Schnittstartposition loslassen. Die Normalwiedergabe startet.
10. Beim Schnittstartpunkt PAUSE betätigen.
11. Bei gedrückt gehaltener INSERT-Taste PAUSE betätigen.
    - Damit ist die Betriebsbereitschaft für Insert-Schnitt hergestellt; das Eingangssignal kann im Fernsehbildschirm überwacht werden. Das Standbild wird auf das für die Aufnahme bestimmte Eingangssignal umgeschaltet.
    - Das Audio-Eingangssignal kann ebenfalls überwacht werden.

⑫ Die Signalquellen bedienen.
- Das für die Einfügung bestimmte Programm auf einem anderen Rekorder abspielen.
- Die Kamera auf arretierten Aufnahmebetrieb einstellen.

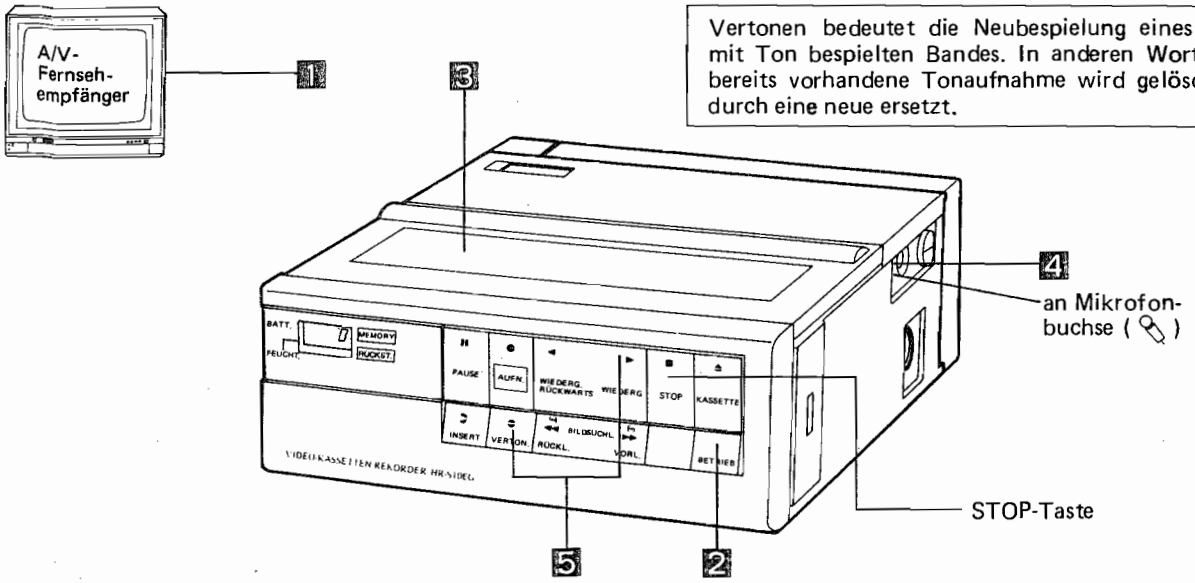
⑬ WIEDERG. betätigen. Der Insert-Schnitt wird gestartet.
⑭ Bei Erreichen von Zählwerkanzeige "0" wird der Insert-Schnitt automatisch beendet und auf Wiedergabe geschaltet. Die INSERT-Anzeige erlischt.

Hinweise:
- Zur Beendigung des Insert-Schnitts nicht die STOP-Taste verwenden. Andernfalls stoppt das Band und die Insert-Funktion wird abgeschaltet.
- Diese Schnitteinrichtung des HR-S10EG wurde für nicht professionelle Einsätze entwickelt. Leichte Bildverzerrungen und Farbverfälschungen können deshalb an den Schnittstellen auftreten. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion des Geräts.
- Bei Erreichen eines unbespielten Bandabschnitts wird die Insert-Schnitt-Funktion automatisch in diesem Abschnitt beendet (die INSERT-Anzeige erlischt) und auf Wiedergabe geschaltet.
- Insert-Schnitt ist mit unbespielten oder nicht mehr mit der Sicherheitszunge versehenen Kassetten nicht durchführbar.

Hinweis:
- Insert-Schnitt ist auch mit der Rekorder/Tuner-Kombination möglich. Detaillierte Angaben hierzu finden sich in der TU-S10EG-Bedienungsanleitung.



VERTONUNG



Vertonen bedeutet die Neubespielung eines bereits mit Ton bespielten Bandes. In anderen Worten: die bereits vorhandene Tonaufnahme wird gelöscht und durch eine neue ersetzt.

1 Den Fernsehempfänger einschalten.
- Den Fernsehempfänger durch Betätigen der TV/VIDEO-Taste auf VIDEO einstellen. Angaben zum Anschluß an einen Fernsehempfänger finden sich auf Seite 20.

2 BETRIEB drücken.

3 Eine bespielte Kassette einlegen.

4 Ein Mikrofon an die Mikrofonbuchse ( ) des Rekorders anschließen.
- Bei Aufnahmen einer separaten Audio-Signalquelle, deren Line-Ausgang mit der AUDIO-Buchse des Überspieladapters verbinden (siehe Seite 20). In diesem Fall das Mikrofon vom Rekorder abziehen.

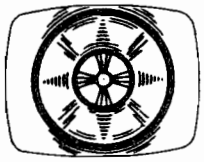
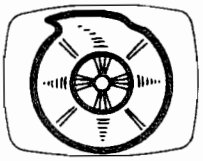
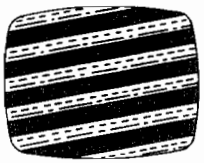
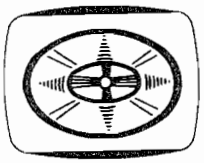
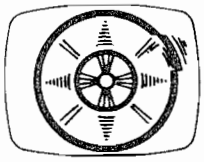
5 Bei gedrückt gehaltener VERTON.-Taste die WIEDERG.-Taste betätigen.
- VERTON.- und WIEDERG.-Anzeige leuchten, und die Vertonung startet.
- Zur Beendigung der Vertonung die STOP-Taste betätigen.

Hinweis:
- Vertonung ist auch mit der Rekorder/Tuner-Kombination möglich. Bei Vertonung kann der Fernsehton vom Tuner nicht aufgenommen werden, selbst wenn der EINGANGS-WAHL-Schalter auf die TV-Position geschaltet ist. Detaillierte Angaben hierzu finden sich in der TU-S10EG-Bedienungsanleitung.

Hinweise:
- Vertonung ist bei einer Kassette mit entfernter Sicherheitszunge nicht möglich. Siehe Seite 2.
- Nur hochohmige Mikrofone verwenden.
- Entstehen während des Vertonens Rückkopplungsgeräusche, die Lautstärke reduzieren oder das Mikrofon weiter vom Fernsehgerät entfernt plazieren. Die Aufnahme erfolgt unabhängig von der Tonwiedergabe des Fernsehgeräts. Zur Tonüberwachung wird die Benutzung eines Ohrhörers empfohlen, der an die Ohrhörerbuchse ( ) des HR-S10EG anzuschließen ist.
- Die Vertonung wird durch Benutzung der Pausefunktion erleichtert. Das bespielte Band zunächst abspielen und an der Stelle stoppen, an der die Vertonung einsetzen soll. Der Vertonungsstartpunkt kann durch mehrmaliges Betätigen der PAUSE-Taste äußerst exakt bestimmt werden. Dann VERTON.- und WIEDERG.-Taste gleichzeitig drücken. Die Vertonung startet genau am vorgesehenen Punkt.

IN FOLGENDEN FÄLLEN DEN FERNSEHEMPFÄNGER EINSTELLEN

Bei Standbildwiedergabe kann eine Abstimmung Ihres Fernsehempfängers notwendig sein. Wenn sich auf Ihrem Fernsehempfänger während der Standbildwiedergabe folgende Symptome zeigen, müssen Sie zuerst den Fernsehempfänger abstimmen.

Symptom	Abstimmung
Vertikale Bildschwingungen. 	Drehen Sie den vertikalen Bildfang etwas zur Stabilisierung.
Horizontale Verschiebung des oberen Bildteils. 	Drehen Sie den horizontalen Bildfang etwas zur Stabilisierung.*
Rollen des Bildes. 	Drehen Sie den horizontalen Bildfang etwas zur Stabilisierung.
Vertikales Ausflachen des Bildes. 	Dieser Fehler liegt in Ihrem Fernsehempfänger.
Ein Teil des Bildes flackert ununterbrochen. 	Kann nicht behoben werden. Dieser Fehler liegt in Ihrem Fernsehempfänger.

KOPFREINIGUNG

- Obwohl das Fernsehprogramm ohne Störungen empfangen wird, könnte das Wiedergabebild möglicherweise verschwommen und unterbrochen werden. Dies bedeutet aber nicht, daß das aufgenommene Programm gelöscht worden ist.
- Diese Störungen werden durch auf den Videoköpfen angesammelte Verschmutzungen hervorgerufen, was besonders nach langer Benutzungsdauer der Fall ist. In diesem Fall wird eine Videokopfreinigung notwendig, bei der eine äußerst komplizierte technische Wartung angewandt werden muß.

*Für die Videokopfreinigung werden Sie sich bitte an Ihren JVC-Händler.

Wenn Ihr Fernsehempfänger keinen vertikalen und horizontalen Bildfang hat, lassen Sie sich von Ihrem JVC-Händler beraten.

*Wenn das Ergebnis unbefriedigend ist, muß der AFC-Schaltkreis des Fernsehempfängers entsprechend eingestellt werden.

FALLS PROBLEME AUFTRETEN

Ein Problem ist nicht immer auf einen Schaden zurückzuführen. Überprüfen Sie zunächst . . . .

Symptome	Bitte prüfen Sie
Keine Spannungsversorgung, obwohl eine Spannungsquelle angebracht ist.	• Ist die Spannungsquelle (Batteriesatz, Netzadapter oder Auto-Adapter) korrekt angebracht? – Abnehmen und nach einigen Sekunden wieder anbringen. • Ist der Batteriesatz geladen?
Keine Spannnungsversorgung des Systems.	• Ist das Netzkabel angeschlossen? – Anschließen. – Eventuell wieder abziehen und nach einigen Sekunden nochmals anschließen. • Ist der NETZ-Schalter an der Anschlußplatte des Tuners auf EIN gestellt? • Ist die SCHALTUHR-Taste des Tuners auf EIN gestellt? – Auf AUS stellen. • Ist der Rekorder korrekt an den Tuner angeschlossen? • Ist der BETRIEB-Schalter des Rekorders eingeschaltet? • Leuchtet die LADEN-Anzeige des Tuners? – Die LADEN-Taste des Tuners betätigen, so daß die Anzeige erlischt.
Obwohl das Band läuft, erscheint kein Bild.	• Ist der Kanalwahlschalter des Fernsehempfängers korrekt auf den Videokanal eingestellt? – Auf den HF-Modulatorkanal einstellen. (Siehe Seite 10.)
AUFN.-, VERTON.- und INSERT-Taste arbeiten nicht.	• Ist die Sicherheitszunge der Kassette entfernt? – Die Öffnung mit Klebeband abdecken.
Das Band stoppt bei Umspulen vorwärts/rückwärts.	• Ist die MEMORY-Taste eingeschaltet? – Die MEMORY-Taste betätigen, um die "M"-Anzeige im Display zu löschen.
Störstreifen im Bild.	• Mit dem SPURLAGE-Regler korrigieren. Nach Abspielen des Bandes den Regler wieder auf seine Mittenposition stellen.
Bei Kameraaufnahme oder Vertonung treten Rückkopplungsgeräusche im Fernsehgerät auf.	• Kamera oder Mikrofon vom Fernsehgerät entfernen oder die Lautstärke des Fernsehgeräts reduzieren.
Der Wiedergabeton entspricht nicht der Aufnahme.	• Ist ein Mikrofon angeschlossen? – Dieses abziehen.
Schaltuhraufnahme ist nicht möglich.	• Wurde die Uhr korrekt eingestellt, bzw. die Schaltuhr korrekt programmiert? – Überprüfen. • Steht die SCHALTUHR-Taste in der EIN-Position? • Leuchtet die WIEDERG.-Anzeige? – Möglicherweise fehlt die Sicherheitszunge der Kassette. Die SCHALTUHR-Taste auf AUS stellen, und nach Einschalten der Rekorder-Spannungsversorgung die Kassette gegen eine bepielbare austauschen.
Kameraaufnahme ist nicht möglich.	• Ist die Kamera korrekt am Rekorder angeschlossen?
Wiedergabe, Wiedergabe rückwärts und Umspulen vorwärts/rückwärts ist nicht möglich.	• Ist das Band bereits komplett auf einer Seite aufgespult? – Das Band in der Kassette überprüfen.

TECHNISCHE DATEN

Format	: VHS PAL
Aufnahmesystem	: Rotierendes Zweikopfsystem, Schrägspurabtastung mit im Winkel versetzten Köpfen
Videosignalsystem	: PAL-Farb- und CCIR-Monochromsignale
Bandbreite	: 12,65 mm
Bandgeschwindigkeit	: 23,39 mm/sek.
Maximale Aufnahmezeit	: 240 Min. mit JVC E-240 Kassette
Temperatur	
Betrieb	: 0°C bis 40°C
Lagerung	: -20°C bis 60°C
HF-Ausgangssignal	: UHF-Kanal 36 – 40 (umschaltbar, ab Werk auf Kanal 36 eingestellt)
Leistungsaufnahme	: 6 W (16 W mit Kamera)
Spannungsversorgung	: 12 V ⎓
Kamerabuchse-Ausgang	: 12 V ⎓, 10 W max.

Video

Eingang	: 0,5 bis 2,0 Vs-s, 75 Ohm, unsymmetrisch (bei Verwendung des mitgelieferten Überspieladapters)
Ausgang	: 1,0 Vs-s, 75 Ohm, unsymmetrisch (bei Verwendung des mitgelieferten Überspieladapters)
Störspannungsabstand	: 43 dB (Rohde & Schwarz Störspannungsmesser)
Horizontale Auflösung	: Mehr als 250 Linien

Audio

Eingang	: Mikrofon: -67 dBs, 10 kOhm, unsymmetrisch Line: -20 dBs, 50 kOhm, unsymmetrisch (bei Verwendung des mitgelieferten Überspieladapters)
Ausgang	: Ohrhörer: Minibuchse Line: -6 dBs, 1 kOhm, unsymmetrisch (bei Verwendung des mitgelieferten Überspieladapters)
Störspannungsabstand	: Mehr als 40 dB
Frequenzbereich	: 70 Hz bis 10.000 Hz
Abmessungen	: 204(B) x 80(H) x 225(T) mm
Gewicht	: 2,4 kg

Mitgeliefertes Zubehör

- Antennenkabel x 2
- Tragegurt
- Antennenwahlschalter
- Überspieladapter
- Anschlußabdeckung
- Batterie-Attrappe
- Videokassette

Sonderzubehör

- TU-S10EG Tuner/Adapter
- NB-P4U Hochleistungs-Batteriesatz (1,2 Ah)
- NB-P3U Standard-Batteriesatz (0,75 Ah)
- BB-P3EG Batterie-Ladegerät
- AC-P3EG Netzadapter
- AP-P3E Auto-Adapter
- CB-P10U System-Tragekoffer
- CB-P11U Tragetasche (für Außenaufnahmen)
- Videokassette

Technische Änderungen vorbehalten

JVC

VICTOR COMPANY OF JAPAN, LIMITED

NV4 EG Printed in Japan
PU30425-686